



1mal putzen, 2mal sparen.

Mit dem Sanierputz SAN-E von quick-mix können Sie jetzt 2mal sparen!
Durch den einlagigen Putzauftrag sparen Sie Zeit und Geld. Mit Qualität nach WTA.
Das rechnet sich auf alle Fälle.

Von Haus aus stark.



Sanierputz - WTA einlagig SAN-E

Einlagiger Sanierputz gem. WTA 2-2-91 für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Hohes Standverhalten. Schnell bearbeitbar. Sehr gut filzfähig. Naturweiß. Körnung 0-1,2 mm. Mit sulfatbeständigem Bindemittel.

Eigenschaften:

- ⌞ schnelle Endbearbeitung möglich, dadurch kurze Rüstzeiten
- ⌞ einlagig verarbeitbar
- ⌞ sehr gut filzfähig und strukturierbar
- ⌞ hohe Salzspeicherfähigkeit
- ⌞ stark wasserabweisend ohne Beeinträchtigung der Dampfdiffusionsfähigkeit
- ⌞ maschinengängig ohne Nachmischer

Anwendung:

- ⌞ für außen und innen
- ⌞ porenhydrophober, einlagiger Spezialputz für die Sanierung von durchfeuchtetem und salzhaltigem Mauerwerk
- ⌞ für Putzdicken bis 30 mm einlagig

Qualität & Sicherheit:

- ⌞ **quicksan** Systemprodukt-WTA
- ⌞ sulfatbeständiges Bindemittel und Kalkhydrat gem. DIN 459-1
- ⌞ Gesteinskörnung und Leichtzuschläge gem. DIN EN 13139 und 13055
- ⌞ güteüberwacht
- ⌞ erfüllt die Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-2-91
- ⌞ chromatarm gem. TRGS 613

Putzgrund:

Der Altputz ist mindestens 80-100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone abzuschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2-3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen sowie alte Putzreste und lose Teile vollständig entfernen. Mauerwerk reinigen und Staub entfernen.

Stark saugende Untergründe sind vorzunässen. Zur Haftverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50-60%) mit Sanier-Vorspritzmörtel SAN-V vorzusehen (siehe auch Technische Information SAN-V).

Verarbeitung:

Der Putzauftrag erfolgt von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen. Bei Einsatz von Putzmaschinen ist die Verwendung eines Nachmischers bzw. Luftporenschneckenmantels nicht notwendig. Der einzustellende Wasserwert richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen verarbeitungsfähigen Konsistenz. (Richtwert für PFT G4 mit Schnecke 6/3: ca. 210l/Stunde.) Wasserzugabe bei Handverarbeitung ca. 6,5-7,0 Liter je Sack.

Der Sanierputz ist je nach Untergrund und Salzbelastung in einer Gesamtputzdicke von 20 bis 30 mm aufzutragen. Wir empfehlen den Sanierputz SAN-E in einer Dicke von ca. 10 mm vorzuziehen, kurz ansteifen zu lassen und bis zur endgültigen Gesamtputzdicke aufzuputzen.

Bei **erhöhter** Chlorid-, Nitrat- oder Sulfatbelastung im Mauerwerk ist eine Mindestdicke von 25 mm erforderlich. Stark unebene Untergründe sind vorab mit dem Sanierausgleichsputz/Porengrundputz SAN-A auszugleichen. Die quick-mix Sanierputzempfehlung (siehe „quick-mix Zusatzservice“) ist dabei zu beachten.

Technische Information

Mörtelgruppe:	P II gem. DIN V 18550 R CS II gem. DIN EN 998-1
Körnung:	0-1,2 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C
Ergiebigkeit:	ca. 27 l je 30 kg
Verbrauch:	ca. 11 kg je m ² bei 10 mm Dicke
Lagerfähigkeit:	trocken

Bei hoher Salz- bzw. Feuchtigkeitsbelastung ist gemäß Sanierputzempfehlung die mehrlagige Ausführung mit den Sanierputzen SAN-1, SAN-4 oder SAN-E erforderlich. In Abhängigkeit von der Untergrund- und Umgebungstemperatur den SAN-E nach 2 Stunden je nach gewünschter Optik zeitgerecht filzen, abreiben, verwaschen oder frei strukturieren. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- u. Untergrundtemperaturen unter + 5 °C.

Nach Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann quick-mix Sanierputz SAN-E mit Silikatfarben, z. B. quick-mix LK 300, gestrichen werden. Ab Sockeloberkante (mind. 30 cm über Erdgleiche) kann ein dünnschichtiger, mineralischer quick-mix Edelputz aufgebracht werden. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von $s_d < 0,2$ m jeder einzelnen Folgeschicht darf gemäß WTA nicht überschritten werden.

quick-mix Zusatzservice:

Auf Anfrage wird durch quick-mix zur genauen Festlegung des Sanierputzsystems auf Selbstkostenbasis eine Analyse zur Ermittlung des Feuchtigkeitsgehaltes und zur Bestimmung der wasserlöslichen Salze (Sulfat, Chlorid, Nitrat) durchgeführt. Als Ergebnis wird ein objektbezogener Sanierungsvorschlag ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt.

Hinweise:

- ⌞ Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.
- ⌞ Dieser Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung!
- ⌞ WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
- ⌞ Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.